

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 13 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klitzschmüller zieht den TOP 11 - Antrag Verlegung Gedenkort zurück. Es fehlen wichtige Anlagen, welche das Vorhaben erläutern. Er war der Meinung, dass dieses Vorhaben Konsens mit der Stadtverwaltung findet und hatte es zum letzten Volkstrauertag als Arbeitsauftrag verstanden, diesen Antrag einzureichen.

In der Stellungnahme teilt die Verwaltung nun eine andere Auffassung mit. Es sollte bei dieser Thematik nicht zu einer Kampf Abstimmung kommen. Die fehlende Anlage soll an die Stadträte verteilt werden.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung, mit vorgenannter Änderung zum TOP 11, fest.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind werden keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

In der letzten Sitzung wurde der Zuschlag für den 3. Bauabschnitt Deichstraße erteilt. Herr Wehler fragt in diesem Zusammenhang, wann die Baumaßnahme beendet wird. Herr Risch sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2021 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht über die überörtliche Prüfung der Kassenorganisation der Stadt Weißenfels, durch den Landesrechnungshof, vom 18.12.2020 (Beschlussfassung)

Herr Wehler bittet um Auskunft zu zwei Abkürzungen. Herr Risch wird eine Beantwortung zum Stadtrat sicherstellen.

Frau Spiegelberg bittet um Auskunft, welche Begründungen außerhalb von Corona vorlagen, weshalb die Erstellung der Eröffnungsbilanz mehrere Jahre andauerte.

Neben Kündigungen durch das Personal wegen Wegzug und Umstrukturierungen hatte der Oberbürgermeister die Erstellung ruhend gestellt und die Mitarbeiter zur damals neugegründeten Abwasserbeseitigung Weißenfels abgeordnet.

Das Verfahren zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wird im kommenden Stadtrat vorgestellt.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, gem. § 45 Abs. 2 Ziff. 5 KVG LSA, der vorliegenden Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum Prüfbericht vom 18.12.2020 zur überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt „Kassenorganisation“ der Stadt Weißenfels zu zustimmen.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Berufung Ortswehrleiter Uichteritz und Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

1.) Die Berufung von Herrn Tobias Altstaedt als Ortswehrleiter Uichteritz der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 16.07.2021 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

2.) Die Berufung von Herrn Robert Held in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion stellvertretender Ortswehrleiter Uichteritz zum 16.07.2021. Weiterhin wird Herrn Held die Führungsaufgabe Organisation der Technik und Sicherheit der Wehr übertragen.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Berufung Ortswehrleiter Reichardtswerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Berufung von Herrn Stefan Klemp in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion Ortswehrleiter Reichardtswerben, befristet für die Dauer von 2 Jahren, jeweils beginnend zum 16.07.2021.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Annahme von Sponsoringgeldern

In diesem Zusammenhang informiert Herr Risch zur diesjährigen Ausrichtung des Abiballes. Kurzfristig sind die Schüler auf Herrn Risch zugegangen. Geplant war der Abiball auf dem Schlossfest. Für das Zelt fehlten den Schülern 3.000 Euro. Als Sponsoren sicherten die WWV GmbH, die Stadtwerke Weißenfels und die Firma Tönnies je 1.000 Euro zu. Aufgrund der drohenden Unwetterlage entschied man sich dann doch in die Stadthalle umzuziehen. Die Mittel von der WWV GmbH und den Stadtwerken Weißenfels wurden nicht mehr benötigt. Für die Stadthalle wird ein Mietpreis von 2.000 Euro erhoben.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Annahme der Sponsoringelder der Sparkasse Burgenlandkreis in Höhe von 10.000,- Euro (brutto) und der WWV Wohnungsbau und Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH in Höhe von 11.900,- Euro (brutto) für das Jahr 2021 zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung Neubau und Sanierung historischer Altbau Grundschule Langendorf

Herr Risch bedankt sich in diesem Zusammenhang für die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat sowie Kitaleitung mit der Verwaltung.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels das erläuterte Vorgehen zum Vergabeverfahren nach VgV für die Planungsleistungen (Verfahren 1 bis 4) zum Neubau und zur Sanierung „Grundschule Langendorf“ zu beschließen.

Das Verhandlungsgremium wird legitimiert, das Vergabefahren nach VgV für freiberufliche Leistungen durchzuführen.

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Antrag Stadtrat Veit Richter Änderung Entschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr

Herr Richter begründet seinen Antrag und möchte damit die Wertschätzung der Freiwilligen Feuerwehr zum Ausdruck bringen. Auch soll der Blick in die Zukunft gerichtet und damit das Ehrenamt motiviert und gestärkt werden. Die Entschädigungssatzung der Stadt Weißenfels soll den Vorgaben des Landes in sämtlichen Punkten folgen.

Alle Stadträte stellen die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr und die Unterstützung der Kameraden heraus.

Herr Rauner berichtet, dass die Kameraden auf der Jahreshauptversammlung am vergangenen Wochenende mitteilten, dass Zufriedenheit bezüglich der Entschädigungen herrscht. Die Verbesserung der Technik und Kleidung wurde als sehr positiv bewertet. Unterjährig sollten nun keine weiteren Anpassungen der Entschädigung vorgenommen werden. In der nächsten Haushaltsdiskussion kann dazu beraten werden.

Auch Herr Klitzschmüller würde die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für das nächste Haushaltsjahr planen. Er kritisiert dennoch die Aussage der Verwaltung, dass eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung zu Lasten anderer Projekte gehen müsste.

Die Mittel für Schutzbekleidung und Technische Ausrüstung wurde in diesem Jahr von 40T € auf 120T€ erhöht, macht Herr Risch deutlich. Die Kameraden hatten auf der letzten Versammlung den Wunsch geäußert, dass sich die Stadträte öfters an den Veranstaltungen beteiligen könnten.

Auch Herr Patzschke schließt sich der Meinung an, dass die Mittel für die nächsten Haushaltsjahre geplant werden sollten.

Herr Trauer ist dankbar über die Diskussion zur Freiwilligen Feuerwehr. Jedoch wird zunächst eine Beratung mit den Wehrleitern angestrebt. Dabei soll beraten werden inwiefern das Ehrenamt weiterhin gestärkt werden kann und welche Vorstellungen die einzelnen Wehren dabei haben.

Herr Risch bittet Herrn Richter den Antrag zurückzuziehen und folgenden Weg zu unterstützen:

- Beratung mit den Wehrleitern und den Fraktionsvorsitzenden zur Unterstützung der Kameraden
- Beratung im Hauptausschuss Oktober um die Ergebnisse vorzustellen und ggf. Haushaltsmittel im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Herr Richter folgt dem Vorschlag und zieht seinen Antrag zurück.

12. Antrag Fraktion AfD Abstimmungstermin zur Erweiterung des Marktplatzes (neu)

Frau Spiegelberg ist mit der Entscheidung der AG Gestaltung zu einer Online-Befragung nicht einverstanden.

Herr Rauner berichtet aus der AG Gestaltung Markt, dass Einigkeit besteht die Umfrage nicht im Zusammenhang mit einer politischen Veranstaltung durchzuführen. Ihm ist wichtig, dass bei der Online-Befragung sichergestellt ist, dass jede Person nur einmal abstimmt.

Dazu erklärt Herr Risch, dass über das filtern der IP Adressen eine Dopplung der Stimmabgabe ausgeschlossen werden kann. Formal handelt es sich dann nicht mehr um eine anonyme Umfrage.

Herr Klitzschmüller meint, dass die Fragestellung einfach zu formulieren ist. In den Gremien kann später über die verschiedenen Vorschläge beraten werden. Die ältere Bevölkerung ist durch Bewerben der Umfrage mitzunehmen.

Dazu meint Frau Spiegelberg, dass nicht alle älteren Bürger technikaffin sind und an einer Online-Umfrage teilnehmen können. Auch aus diesem Grund ist dies abzulehnen.

Beschlussvorschlag im Antrag

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels festzulegen, dass der geplante Volksentscheid bzw. die Bürgerbefragung zur potentiellen Erweiterung des Marktplatzes (siehe AG Markt) am Sonntag, den 26. September 2021 zusammen mit der Bundestagswahl erfolgen soll.

Hierzu sollen in den Wahllokalen entsprechende Vorschläge sowie Kombinationen (z.B. Stadtgründerdenkmal und/ oder Metallfiguren auf den Bänken) entscheiden können.

Abstimmung: dafür: 2 dagegen: 11 Enthaltung: 0

13. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

14. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Die Einstellung des neuen Eigenbetriebsleiters macht eine Sonder-Sitzung des Betriebsausschusses und Stadtrat am 15.07.2021 nötig.
- Finnhütten Markwerben
Herr Risch war über das Schreiben des Ortschaftsrates verwundert. Im Ortschaftsrat bestand Konsens, dass es zu keinem Verkauf der Flächen kommt. Die Fläche an den Finnhütten soll verpachtet und mit diesen Mitteln dann wiederum eine andere Fläche an der Saale für den Aufenthalt der Einwohner gepachtet werden. Gemeinsam mit der GESA Naumburg ist die Herstellung einer Aufenthaltsfläche angedacht.
Mit dem ehemaligen Ortsbürgermeister Herrn Fabig und derzeitigen Ortsbürgermeister Herrn Schiller fanden mehrere Gesprächsrunden zu diesem Thema statt.
Auf Nachfrage teilt Herr Risch mit, dass die Finnhütten mit Baugenehmigungen durch private Eigentümer errichtet wurden und weiterhin bestehen. Um Einbruch und Vandalismus abzuhalten, wurde das Gelände eingezäunt. Es ähnelt einer Gartenanlage, weil auch die Freiflächen durch die Anlieger gepflegt werden.
Herr Klitzschmüller kann den Argumenten nicht folgen, da beispielsweise an der Oebitzschleuse in Leißling die Begehbarkeit der Saale trotz Anlieger gegeben ist.
Dem entgegnet Herr Risch, da der offizielle Radweg auch dort außerhalb lang geführt wird. Er hat Verständnis für beide Parteien und hofft nun eine Lösung gefunden zu haben.

Herr Wehler fragt an, weshalb das Teilstück der Beuditzstraße ab Ladegaststraße mit Tempo-30 begrenzt ist. Es wird eine schriftliche Antwort folgen.

Dazu berichtet Herr Risch, dass mit Aufbringung der Radstreifen in der Beuditzstraße/ Selauer Straße, wie durch die AG Rad initiiert, eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesen Bereichen folgen wird.

Herr Papke hat mehrere Anfragen:

- Es ist zu beantworten, ob der Zwiebelturm in der Gartenanlage Gesundheitspflege tatsächlich abgerissen werden soll. Laut seinem Kenntnisstand handelt es sich dabei um eines der ältesten Gebäude in der Stadt.
- In der Kubastraße wächst Unkraut durch eine Grundstücksbegrenzung auf den Fußweg. Ein vorbei kommen ist kaum noch möglich. Die Verwaltung sollte die Eigentumsverhältnisse in Erfahrung bringen und eine Beseitigung des Wildwuchses vorantreiben.
- Es ist zu klären, ob die Baumaßnahme Instandsetzung Pfennigbrücke um zwei Wochen verschoben werden kann. Die Sperrung der Fußgängerbrücke könnte weitere Einbußen für den Bootsverleih bedeuten, welcher ohnehin durch die Pandemie bereits von Einnahmeausfällen betroffen ist.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

15. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es sind keine Einwohner anwesend.

16. Schließung der Sitzung

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin